

22. September 2019

NÖ Lehrlingsoffensive wird auch im Jahr 2020 fortgeführt

LH Mikl-Leitner: „Neue Zukunftsperspektiven für junge Menschen und Antwort auf den Fachkräftemangel“

Berufliche Chancen für die Jugend und Fachkräfte für die Wirtschaft: diese beiden Ziele verbindet die niederösterreichische Lehrlingsoffensive. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner dazu am Sonntag in der Radiosendung „Niederösterreich im Gespräch“: „Mit Anfang dieses Jahres haben wir die größte Lehrlingsoffensive gestartet, die es jemals in Niederösterreich gegeben hat. Und in diese Offensive investieren das Land Niederösterreich, das AMS Niederösterreich und der Europäische Sozialfonds gemeinsam 46 Millionen Euro, und es gelingt uns damit, 7.000 Ausbildungsplätze in ganz Niederösterreich bereit zu stellen.“ Rund 5.200 junge Menschen hätten davon schon Gebrauch gemacht, so die Landeshauptfrau.

Die Richtung stimme, und daher wolle man den Erfolgskurs fortsetzen, betonte Mikl-Leitner weiters: „Die Beschäftigung steigt, die Arbeitslosigkeit sinkt, und auch bei der Jugendarbeitslosigkeit verzeichnen wir einen deutlichen Rückgang. Diese Erfolgsgeschichte wollen wir selbstverständlich fortsetzen, und aus diesem Grund werden wir unsere Lehrlingsoffensive auch im Jahr 2020 fortführen. Das heißt: Auch im Jahr 2020 stehen dafür 46 Millionen Euro bereit.“

Die Lehrlingsoffensive fußt auf drei Säulen: erstens die sieben Jugendbildungszentren, die auch 2020 wieder 4.600 Plätze für Jugendliche unter 25 Jahren zur Verfügung stellen werden, zweitens das Projekt „Auf zum Lehrabschluss“ mit 248 Plätzen im kommenden Jahr, und drittens die überbetrieblichen Lehrwerkstätten mit 2.050 Plätzen im Jahr 2020.

Der Geschäftsführer des AMS Niederösterreich, Sven Hergovich, betont: „Insgesamt sind wir sehr, sehr zufrieden mit dem bisherigen Erfolg des Programms. Wir haben seit Einführung des Programms das stärkste Absinken der Jugendarbeitslosigkeit von allen Bundesländern, und darauf sind wir natürlich sehr stolz. Und das war auch der Grund, wieso wir gesagt haben, dass wir dieses Programm auf jeden Fall gemeinsam verlängern wollen.“

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner abschließend: „Durch unsere Lehrlingsoffensive schaffen wir für junge Menschen neue Zukunftsperspektiven und gleichzeitig geben wir damit eine Antwort auf den Fachkräftemangel. Also eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.“